

Wissenschaftliches Proseminar: Ein Jahrzehnt definiert ein Jahrhundert neu: Musik- und Kulturgeschichte in den 1960er (gLV)

Zuständiges Sekretariat: silvan.bolle@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Musikgeschichte > Wissenschaftliches Proseminar

| | |
|----------------------------|---|
| Nummer und Typ | BMU-VKLA-MOMA-03.22F.004 / Moduldurchführung |
| Modul | Wissenschaftliches Proseminar |
| Veranstalter | Departement Musik |
| Leitung | Christoph Merki |
| Minuten pro Woche | 90 |
| ECTS | 2 Credits |
| Voraussetzungen | Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung. |
| Lehrform | Seminar |
| Zielgruppen | Bachelor Musik (3., 4. oder 5. Semester), Bachelor Musik und Bewegung (4. oder 5 Semester) |
| Lernziele / Kompetenzen | In diesem Seminar definieren die Teilnehmenden ihren inhaltlichen Fokus individuell. Ausgehend von einer durch den Dozenten, die Dozentin geprägten thematischen Ausrichtung soll das eigene Interesse identifiziert, diesbezüglich relevante Themen gefunden und eine spezifische Fragestellung festgelegt werden. Das methodische Vorgehen wird begleitet, ebenso weiterführende Recherchearbeiten und die Vorbereitung einer adäquaten Präsentationsform für die gewonnenen Erkenntnisse. Zudem steht im Zentrum des Seminars auch die Sprache an sich: Wie schreibe ich gut, verständlich und anregend – im wissenschaftlichen Rahmen, aber auch darüber hinaus. |
| Inhalte | Manche sagen, die Sechzigerjahre seien politisch-kulturell das spannendste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts gewesen. Nicht nur melden sich hier politische Aufbruchsbewegungen wie eine neue Linke oder der Feminismus zu Wort – das Jahrzehnt ist auch im engeren kulturellen Sinn beispiellos und gestaltet sozusagen Zukunft. Der Jazz mit Modalität, Free, World und ersten Fusionversuchen schlagen neue Kapitel auf. Ein zeitgenössischer Klassiker wie Györgi Ligeti komponiert sein „Atmosphères“. Ein bahnbrechender Aufbruch findet auch im Rock und Pop statt, von den Beatles über Dylan bis Captain Beefheart. Die Minimal Music sucht den Sog. Kurz: Utopien brodeln, musikalische wie politische. – Das Seminar ist offen auch für Themen rund um musikalische Aufbrüche vor und nach den 1960ern. |
| Termine | Mittwoch, 13.00-14.30 Uhr, Raum 5.F12 |
| Bewertungsform | bestanden / nicht bestanden |
| Bemerkung | 2604-3 |